

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 15.10.2018

**Anfrage Nr.: 0083/2018/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Pfisterer**  
**Anfrage vom: 31.08.2018**

Betreff:

## Trinkwasserbrunnen

### Schriftliche Frage:

Das Thema Trinkwasserbrunnen beschäftigt aktuell die Presse und einige Parteien.

Hierzu frage ich daher folgendes:

1. Wie viele öffentliche und private Brunnen gibt es in Heidelberg?
2. Gibt es eine Liste wo die Brunnen sind?
3. Falls ja, wo kann man die einsehen, am besten öffentlich?
4. Warum werden die Trinkwasserbrunnen nicht im Internet veröffentlicht, so dass man als Bürger oder Tourist da Wasser trinken kann?
5. Was sind die Gründe, dass man an Brunnen, welche Trinkwasser liefern, Schilder anbringt „Kein Trinkwasser“?
6. Warum kann man diese Schilder nicht entfernen, wenn Trinkwasser geliefert er für den Text der Frage

### Antwort:

1. Insgesamt gibt es 53 städtische Brunnen im Stadtgebiet. Über private Brunnen liegen der Verwaltung keine Informationen vor.
2. Es gibt eine interne Liste. Vor dem Hintergrund der dezentralen Ressourcenverantwortung kann nicht beurteilt werden, inwieweit diese Liste vollständig ist.
3. Die Liste ist nicht öffentlich zugänglich, sondern nur für den stadtinternen Gebrauch.
4. Zurzeit existiert in Heidelberg nur ein einziger Trinkwasserbrunnen, weitere sind aufgrund der technischen Vorschriften nicht als Trinkwasserbrunnen geeignet.

5. und 6.

Die Brunnen der Stadt Heidelberg werden unterschiedlich betrieben. Ein Teil der Brunnen verfügt über eine sogenannte Umwälzpumpe, mit deren Hilfe das Wasser in einem Kreislauf geführt wird. Es erfolgt also nur in geringem Maß eine Zufuhr von frischem Wasser. Diese Brunnen sind grundsätzlich nicht als Trinkwasserbrunnen geeignet.

Ein anderer Teil der Brunnen verfügt zwar über einen Frischwasseranschluss der Stadtbetriebe Heidelberg, doch leider kann das Wasser auch hier trotzdem nicht als Trinkwasser verwendet werden. Aufgrund von strengen hygienischen Bestimmungen muss Trinkwasser laut Trinkwasserverordnung regelmäßig beprobt werden sowie das Material der Leitungstechnik entsprechend ausgelegt sein. Leider verfügen die Brunnen nicht über diese Materialtechnik, so dass diese in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises und dem Umweltamt der Stadt Heidelberg aus Vorsorge als „Kein Trinkwasser“ gekennzeichnet wurde. Die alten Brunnen könnten aus ihren Kupfer- und Bleileitungen Schadstoffe an das Wasser abgeben, die wiederum zu einer Gefährdung der Gesundheit führen könnte. Weiterhin wären nach Angaben des Gesundheitsamtes gegebenenfalls Sicherungseinrichtungen zu installieren, die verhindern, dass ein mutwilliges Einbringen von zum Beispiel Bakterien unterbunden ist.

**Fazit:** Ein Teil der Brunnen ist zwar an das Frischwassernetz angeschlossen, die Technik im Brunneninneren entspricht aber nicht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und kann somit zum Schutz der Bevölkerung nicht als Trinkwasserbrunnen deklariert werden.